

AD-HOC-MITTEILUNG DER HORNBAACH HOLDING AG & CO. KGAA

Erheblicher Umsatz- und Ertragsanstieg im ersten Quartal 2020/21: Betriebsergebnis der HORNBAACH-Gruppe wächst um fast 80 Prozent

Neustadt a. d. Weinstraße, 9. Juni 2020.

Der HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (HORNBAACH-Gruppe) hat im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2020) des Geschäftsjahres 2020/21 Umsatz und Ertrag im Vergleich zum Vorjahresquartal sprunghaft gesteigert.

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen ist der **Konzernumsatz** im Auftaktquartal um 17,8% auf 1.577 Mio. Euro (Vj. 1.338,4 Mio. Euro) gewachsen. Das um nicht-operative Ergebniseffekte* **bereinigte Betriebsergebnis** (adjusted EBIT) erhöhte sich im Konzern um rund 78% auf ca. 173 Mio. Euro (Vj. 96,9 Mio. Euro).

Grund für die erhebliche Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen das starke Umsatzwachstum in den 160 Bau- und Gartenmärkten (DIY) des Teilkonzerns HORNBAACH Baumarkt AG. Im Zuge der Coronakrise war die DIY-Nachfrage der Kunden im stationären und Online-Geschäft seit Mitte März – begünstigt auch durch das freundliche Frühjahrswetter 2020 – erheblich gestiegen. Die größten Umsatzzuwächse wurden im Mai 2020 mit plus 34% erzielt (März 2020: minus 2%; April 2020: plus 17%), nachdem alle der anfänglich bis zu 64, von behördlichen Verkaufsbeschränkungen betroffenen HORNBAACH Bau- und Gartenmärkte wieder geöffnet worden waren.

Die im Geschäftsbericht 2019/20 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2020/21 bleibt dennoch vorerst unverändert. Der Vorstand verweist insoweit auf die erheblichen und schwer abschätzbaren konjunkturellen Risiken durch die Coronakrise im weiteren Geschäftsverlauf. Er hält es aus heutiger Sicht weiterhin für wahrscheinlich, dass die Konzernumsätze im gesamten Geschäftsjahr 2020/21 in etwa das Niveau des Geschäftsjahres 2019/20 (4,7 Mrd. Euro) erreichen werden und das um bereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) leicht unter dem Vorjahreswert (227,0 Mio. Euro) liegen wird.

Die endgültigen Zahlen des ersten Quartals 2020/21 werden in der Quartalsmitteilung am 26. Juni 2020 veröffentlicht.

* Im Q1 2020/21 gab es nicht-operative Erträge in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Q1 2019/20: keine Effekte).